

S47G

Autor: Rainer Guder

1. Auflage vom 13. August 2004

© by HERDT-Verlag für Bildungsmedien GmbH,
Bodenheim

Internet: www.herdt4you.de/ .at/ .ch
www.herdt4business.de/ .at/ .ch
www.herdt4vhs.de/ .at

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Microfilm oder einem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Diese Unterlage wurde mit großer Sorgfalt erstellt und geprüft. Trotzdem können Fehler nicht vollkommen ausgeschlossen werden. Verlag, Herausgeber und Autoren können für fehlerhafte Angaben und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch irgendeine Haftung übernehmen.

Die Bildungsmedien des HERDT-Verlags enthalten Links bzw. Verweise auf Internetseiten anderer Anbieter. Auf Inhalt und Gestaltung dieser Angebote hat der HERDT-Verlag keinerlei Einfluss. Hierfür sind alleine die jeweiligen Anbieter verantwortlich.

SAP
R/3 Enterprise (Rel. 4.7)
Grundlagen

Einführung für Anwender

S47G

1 Einführung in SAP R/3.....	6	5 Online-Hilfe.....	68
1.1 Einleitung.....	6	5.1 Überblick über die Hilfefunktionen	68
1.2 Die Produktarchitektur der SAP AG	8	5.2 Fensterbestandteile der SAP-Hilfe	69
1.3 SAP-R/3-Branchenlösungen	9	5.3 Hilfe zur Anwendung.....	70
1.4 SAP xApps.....	11	5.4 Die SAP-Bibliothek.....	71
1.5 mySAP Business Suite	12	5.5 Das Glossar	72
1.6 SAP Smart Business Solution	14	5.6 Release-Infos.....	75
1.7 SAP NetWeaver.....	15	5.7 Einstellungsmöglichkeiten in der Hilfe.....	77
1.8 SAP-Initiativen	15	6 Arbeiten mit mehreren Modi.....	80
1.9 SAP R/3 Enterprise.....	19	6.1 Vor- und Nachteile beim Arbeiten mit mehreren Modi.....	80
1.10 Eigenschaften von SAP R/3 Enterprise.....	20	6.2 Erzeugung, Wechsel und Beendigung von Modi.....	81
1.11 Die Organisationsstrukturen in SAP R/3	23	7 Layout-Menü und Anzeigeoptionen.....	84
1.12 Praxisbeispiel zu Organisationsstrukturen	26	7.1 Persönliche Einstellungsmöglichkeiten	84
1.13 Komponenten der SAP-R/3-Anwendungen.....	27	7.2 Einstellungsmöglichkeiten im Layout-Menü	84
2 An- und Abmelden am SAP-System	30	7.3 Farbeinstellungen im Layout-Menü für SAP GUI.....	87
2.1 Die Erstanmeldung an das SAP-R/3-System.....	30	7.4 Weitere Einstellungen für SAP GUI	89
2.2 Anmelden und Abmelden.....	33	7.5 GuiXT - Überblick	90
2.3 Kennwort.....	34	7.6 GuiXT - Feld ausblenden	90
3 Die Fensterbestandteile von SAP R/3	38	7.7 GuiXT - Feld umbenennen.....	92
3.1 Das SAP-Fenster: Anwendungsfenster und Menüleiste.....	38	7.8 GuiXT - Bild einfügen.....	95
3.2 Das SAP-Fenster: Funktionsleisten und Statusleiste	40	8 Pflege eigener Benutzerdaten	98
3.3 Besondere Bestandteile eines SAP-Fensters	44	8.1 Die Adressdaten des Benutzers.....	98
4 Navigations- und Dateneingabe- möglichkeiten in Anwendungen.....	46	8.2 Die Festwerte eines Benutzers	99
4.1 Arbeitsschritte einer Anwendung.....	46	8.3 Die Parameter eines Benutzers als Vorschlagswerte.....	102
4.2 Navigation zu Anwendungen über SAP Easy Access	48	9 Der Business Workplace als Mail-/Ablagesystem	104
4.3 Navigation mithilfe von Favoriten	51	9.1 Übersicht	104
4.4 Transaktionscodes ermitteln	52	9.2 Die Arbeitsumfelder des Business Workplace	106
4.5 Navigation zu Anwendungen über Transaktionscodes.....	56	9.3 Arbeiten mit Mappen.....	109
4.6 Eingabesuchhilfe zu einzelnen Feldern.....	58	9.4 Mappen bearbeiten	113
4.7 Mussfelder und Kannfelder	61	9.5 Dokumente anlegen und Kurznachrichten erstellen	115
4.8 Feldinhalte mithilfe der Zwischenablage kopieren	62	9.6 Dokumente bearbeiten.....	118
4.9 Bearbeitung einer Anwendung; Sicherung der Daten	63	9.7 Dokumente mit Anlagen anlegen	120
4.10 Eingabereduzierung - Daten halten und Daten setzen	66	9.8 Verlagerung, Kopie und Verweis eines Dokuments	124

9.9	Dokumente löschen und Status anzeigen.....	126	11 Drucken.....	152	
9.10	Business Workplace - Dokumente senden ...	128	11.1	Übersicht über die Druckfunktionen.....	152
9.11	Auf eingegangene Dokumente antworten.....	131	11.2	Drucken - Spool-Auftrag und Ausgabeauftrag	155
9.12	Weiterleiten von Dokumenten.....	133			
9.13	Wiedervorlagefunktion für Dokumente.....	135			
9.14	Vorkehrungen für Abwesenheitszeiten	136	12 Hintergrundverarbeitung und Jobs	160	
9.15	Persönliche Büroeinstellungen	139	12.1	Allgemeines zur Hintergrundverarbeitung.....	160
			12.2	Job anlegen.....	161
			12.3	Eigene Jobs in der Jobübersicht.....	164
10 Reports.....		142	Stichwortverzeichnis	168	
10.1	Übersicht	142			
10.2	Report mit der Funktion REPORTING aufrufen	144			
10.3	Selektionskriterien zur Präzisierung von Reports	146			
10.4	Reports - Varianten	148			

3 Die Fensterbestandteile von SAP R/3

In diesem Kapitel erfahren Sie

- welches die wesentlichen Bestandteile eines SAP-R/3-Fensters sind
- welche Funktionen die einzelnen Fensterbestandteile haben
- wie Sie mit SAP-Fenstern umgehen
- die Bedeutung und Verwendung der Symbole und wie sie zur Arbeitserleichterung eingesetzt werden

Voraussetzungen

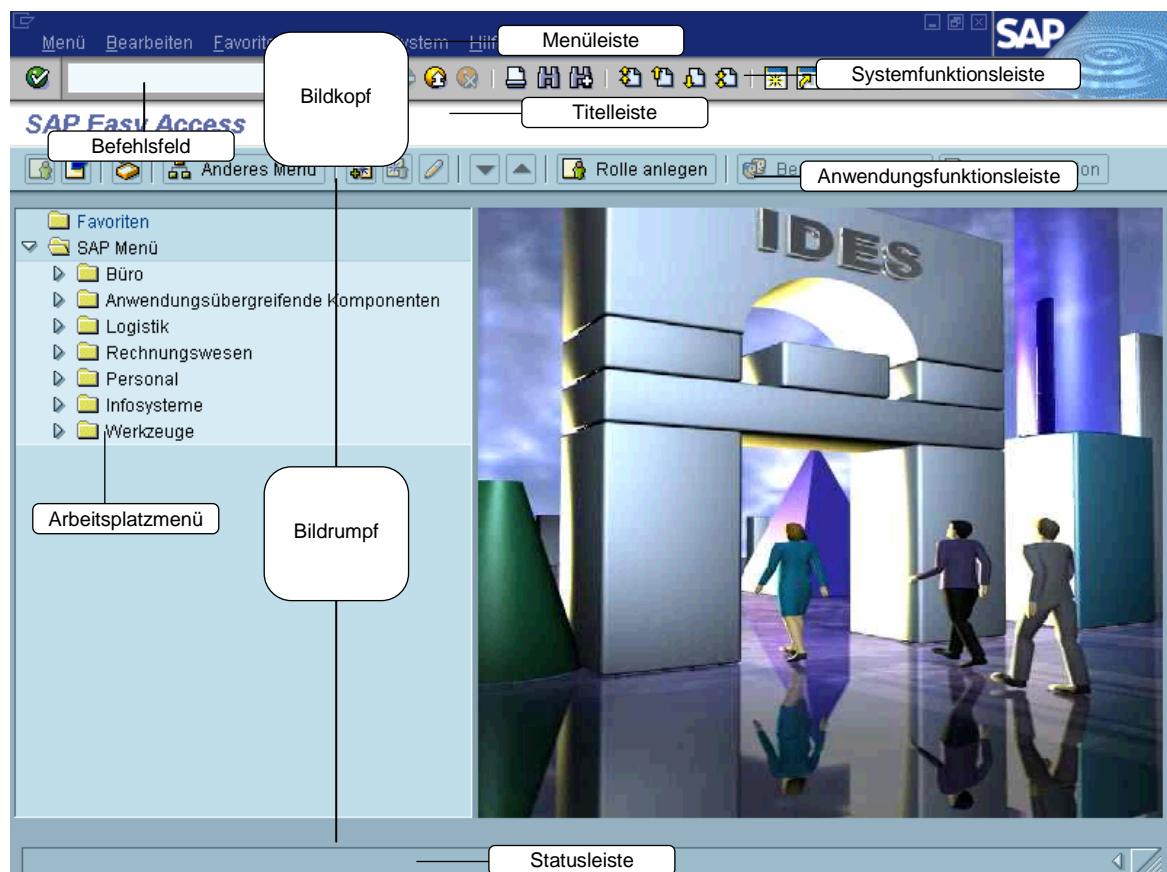
- ✓ An- und Abmelden von einem SAP-R/3-System
- ✓ Kenntnisse in der Benutzung der Windows-Oberfläche

3.1 Das SAP-Fenster: Anwendungsfenster und Menüleiste


Das Anwendungsfenster

Nachfolgend wird Ihnen das Anwendungsfenster mit seinen Fensterbestandteilen vorgestellt. Das Anwendungsfenster erreichen Sie nach erfolgreicher Anmeldung am R/3-System.

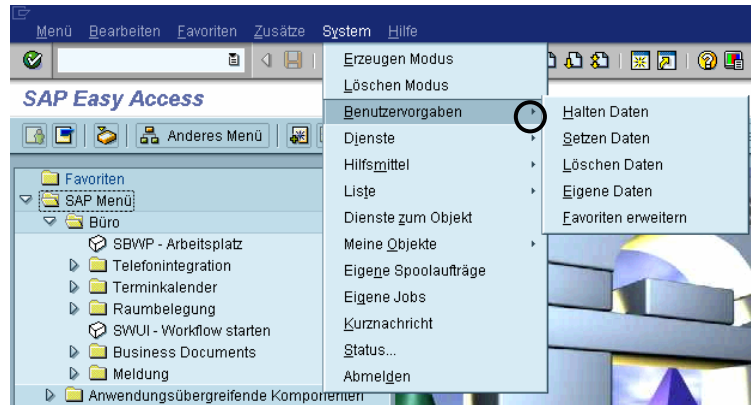
⇒ Melden Sie sich korrekt am SAP-System an.



SAP EASY ACCESS (Standardmenü)

Der Pfeil  hinter einem Menüpunkt weist Sie darauf hin, dass Untermenüs existieren.

Sie können Untermenüpunkte durch einen einfachen Klick auf den entsprechenden Untermenüeintrag aufrufen.




Untermenüs

3.2 Das SAP-Fenster: Funktionsleisten und Statusleiste


Die Systemfunktionsleiste

Die Systemfunktionsleiste enthält Symbole für die Befehle, die am häufigsten gebraucht werden. Sie brauchen lediglich auf das Symbol zu klicken, anstatt innerhalb einer Anwendung ein Menü benutzen zu müssen.

Es können nur Symbole benutzt werden, die aktiviert sind (Ausnahme: Symbole zum Ein-/Ausblenden des Befehlsfelds). Die Aktivierung erkennen Sie anhand der farbigen Darstellung des Symbols, z. B. .



Systemfunktionsleiste


Die Systemfunktionsleiste enthält außerdem noch das Layout-Menü, das durch das Symbol  dargestellt wird. Im Layout-Menü können Sie Ihre persönlichen Einstellungen zum eigenen SAP-Fenster vornehmen.

Die Bedeutung eines Symbols wird Ihnen angezeigt, wenn Sie den Mauszeiger darauf richten. Sie erhalten Quick-Infos, die die Bedeutung und eine vorhandene gleichwertig zu nutzende Tastenbelegung anzeigen.




Sollten diese Quick-Infos nicht erscheinen, so kann das an den Einstellungen im Layout-Menü liegen.

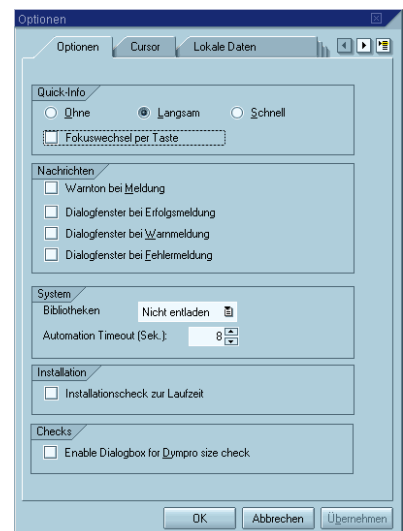
In diesem Fall verfahren Sie wie folgt:

- ⇒ Rufen Sie das Layout-Menü durch Klick auf das Symbol  auf.
- ⇒ Wählen Sie den Menüpunkt OPTIONEN aus.

Sie gelangen in das Dialogfenster OPTIONEN.






















- ⇒ Markieren Sie das Feld SCHNELL in der Feldgruppe QUICK-INFO.
- ⇒ Bestätigen Sie Ihre Änderungen durch Klick auf die Schaltfläche .

Sie gelangen wieder zurück zum SAP-Standardmenü. Die Funktion QUICK-INFO ist aktiviert.



OPTIONEN

Die Symbole der Systemfunktionsleiste

Symbol, Taste/Tasten	Bedeutung
 , Taste: RETURN 	Enter/Bestätigung, jedoch keine Sicherung der Eingaben
	Ausblenden des Befehlsfeldes
	Befehlsfeld: ermöglicht die Eingabe von Transaktionscodes, um in eine Anwendung zu gelangen
	Transaktionscodefeldhistorie: Wenn Sie dieses Symbol anklicken und einen Eintrag in der aufgeklappten Liste durch Doppelklick auswählen, gelangen Sie zu der entsprechenden Anwendung.
	Einblenden des Befehlsfeldes: Das Befehlsfeld ist standardmäßig ausgeblendet.
 , Tastenkombination: STRG S	Sichern: Eingegebene Daten werden gesichert.
 , Taste: F3	Zurück: Durch Klick auf dieses Symbol kehren Sie zurück zur vorhergehenden Bildschirmmaske. Vor einem möglichen Datenverlust werden Sie über ein Dialogfenster gewarnt. Sie haben dann die Möglichkeit, eine Sicherung durchzuführen.
 , Tastenkombination: ↑ UMSCHALTEN F3	Beenden: Durch Klick auf dieses Symbol beenden Sie die aktive Anwendung. Vor einem möglichen Datenverlust werden Sie über ein Dialogfenster gewarnt. Sie haben dann die Möglichkeit, eine Sicherung durchzuführen.
 , Taste: F12	Abbrechen: Durch Klick auf dieses Symbol brechen Sie die aktive Anwendung ab.
 , Tastenkombination: STRG P	Drucken: Durch Klick auf dieses Symbol gelangen Sie in das Druckfenster, dort haben Sie die Möglichkeit, Detailinformationen zum Ausdruck zu hinterlegen.
 , Tastenkombination: STRG F	Suchen: Durch Klick auf dieses Symbol gelangen Sie in ein Dialogfenster, in das Sie Ihren Suchbegriff eingeben können.
 , Tastenkombination: STRG G	Weitersuchen: Die Suche wird fortgesetzt, ohne den Suchbegriff neu eingeben zu müssen.
 , Tastenkombination: STRG ↑ BILD	Erste Seite: Über dieses Symbol gelangen Sie zur ersten Seite zurück.
 , Taste: ↑ BILD	Vorige Seite: Über dieses Symbol gelangen Sie zur vorhergehenden Seite zurück.
 , Taste: ↓ BILD	Nächste Seite: Über dieses Symbol gelangen Sie zur nächsten Seite.
 , Tastenkombination: STRG ↓ BILD	Letzte Seite: Über dieses Symbol gelangen Sie zur letzten Seite.
	Modus erzeugen: Es öffnet sich ein weiteres Fenster, in dem eine zusätzliche Anwendungsfunktion bearbeitet werden kann.
	Verknüpfung auf dem Desktop erstellen: Damit wird eine neue SAP-GUI-Verknüpfung erzeugt - dadurch kann (abhängig von Voreinstellungen) direkt von der Windows-Oberfläche in eine Anwendung navigiert werden.
 , Taste: F1	F1-Hilfe: Die Erläuterung zum Feld wird angezeigt. Voraussetzung: Der Cursor befindet sich im Feld.
 , Tastenkombination: ALT F12	Anpassung des lokalen Layouts

Anwendungsfunktionsleiste

Die Anwendungsfunktionsleiste hat eine ähnliche Funktion wie die Systemfunktionsleiste. Sie ersparen sich durch Klick auf die entsprechenden Schaltflächen die Navigation über Menüwege, um in eine Eingabemaske/Anwendung zu gelangen.

Das Aussehen der Anwendungsfunktionsleiste hängt von der aktuellen Ebene/Anwendung (z. B. Standardmenü) ab.



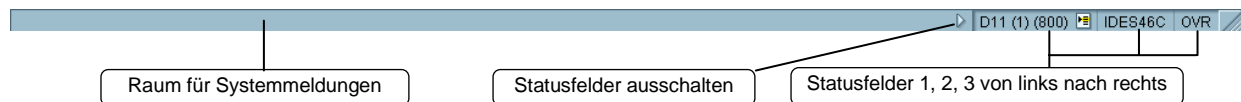
Anwendungsfunktionsleiste (im Standardmenü direkt nach der Anmeldung)

Auch hier gilt: Nur aktive Symbole und Schaltflächen können benutzt werden, abgeblendete Symbole und Schaltflächen können nicht benutzt werden.

Statusleiste

Die Statusleiste ist die unterste Zeile im SAP-Fenster. Sie erfüllt zwei Funktionen:

- Linker Teil: Bekanntgabe von Systemmeldungen (meistens: Bestätigungen und Fehler-/Warnmeldungen)
- Rechter Teil: Statusfelder (Informationen über den Systemzustand)



Statusleiste mit eingeblendeten Statusfeldern ohne Systemmeldungen

Sie können mithilfe des Symbols die Statusfelder ausblenden. Wenn Sie die Statusfelder wieder einblenden möchten, klicken Sie auf das Symbol .



Statusleiste ohne Statusfelder

Beispiele zum linken Teil der Statusleiste (System-, Fehler- und Warnmeldungen)

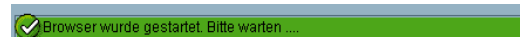
System-, Fehler- und Warnmeldungen können wie folgt unterschieden werden:

- Systemmeldungen dienen nur zu Ihrer Information.
- Fehlermeldungen informieren Sie zum einen über das Vorliegen eines Fehlers, und zum anderen haben Sie die Möglichkeit, sich die Fehlerursache und das weitere Vorgehen anzeigen zu lassen (die Behebung des Fehlers ist für die weitere Bearbeitung zwingend erforderlich).
- Warnmeldungen informieren Sie über Unschlüssigkeiten bei der Bearbeitung (die Korrektur der Unschlüssigkeit ist für die weitere Bearbeitung nicht zwingend - auch bei Unschlüssigkeit können Sie die Bearbeitung fortsetzen).

Wenn Sie beispielsweise die Hilfefunktion (HILFE - HILFE ZUR ANWENDUNG) aufrufen, erhalten Sie eine **Systemmeldung** in der Statusleiste angezeigt.

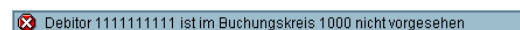
⇒ Wählen Sie vom Standardmenü aus den Menüpfad HILFE - HILFE ZUR ANWENDUNG.

Ihnen wird in der Statusleiste bestätigt, dass der Browser zum Lesen der Hilfe gestartet wurde.



Statusleiste mit Systemmeldung

Eine **Fehlermeldung** kann in der Statusleiste wie folgt aussehen:

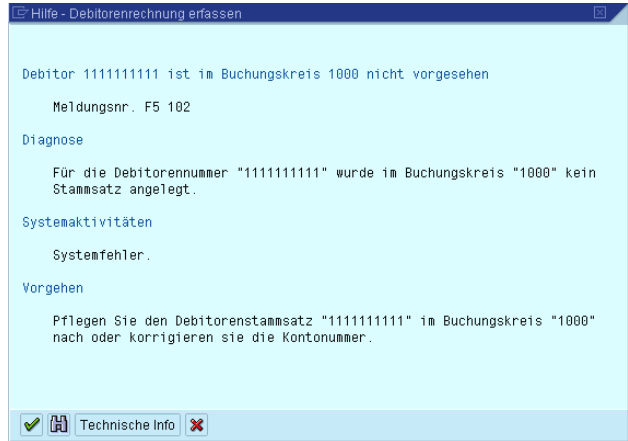


Statusleiste mit Fehlermeldung

Wenn Sie einen Doppelklick auf eine Fehlermeldung ausführen, erhalten Sie detaillierte Erläuterungen zum Fehler.

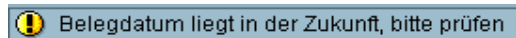
Eine Fehlerdokumentation ist nicht durchgängig vorhanden (eine Meldungsnummer erhalten Sie in jedem Fall angezeigt).

Notieren Sie immer die Meldungsnummer! Wenn Sie Hilfe zur Fehlerbehebung benötigen, braucht Ihr Gesprächspartner die Meldungsnummer, damit er Sie gezielt unterstützen kann. Anhand der Meldungsnummer legt der "Helfer" das notwendige weitere Vorgehen fest.



Erläuterungen zu einer Fehlermeldung

Die Statusleiste kann **Warn- beziehungsweise Informationsmeldungen** anzeigen.



Statusleiste: Warnmeldung

Im Gegensatz zu den Fehlermeldungen können Sie die Warnmeldungen mit der Taste **RETURN** beziehungsweise mit dem Symbol übergehen.

Beispiele zum rechten Teil der Statusleiste



Durch die Statusfelder erhalten Sie Informationen über den Systemzustand beziehungsweise über die Systemumgebung: Beispielsweise die eingeklammerte (1) gibt an, dass Sie sich im ersten Modus befinden.

Statusfelder 1, 2, 3 (links nach rechts)

⇒ Klicken Sie auf das Symbol im ersten Statusfeld, und Sie erhalten den folgenden Überblick:

Durch Anklicken eines Eintrages wird Ihnen die entsprechende Information im ersten Statusfeld angezeigt. Beim nächsten Anklicken des Symbols wird dieser Eintrag durch eine Markierung als aktiviert dargestellt.

System	D11 (1) (800)
Kunde	800
Benutzer	FOERSTER
Programm	SAPLSMTR_NAVIGATION
Transaktion	SESSION_MANAGER
Antwortzeit	1.39
Rückverbindungen/Flushes	8/5

Systeminformationen

Es kann immer nur ein Eintrag ausgewählt werden.

Im zweiten Statusfeld wird Ihnen der Name des Servers angezeigt, mit dem Sie Daten austauschen.

Im dritten Statusfeld wird Ihnen der Eingabemodus angezeigt. Dabei sind 2 Eingabemodi möglich:

Eingabemodus (angezeigt im 3. Statusfeld)	Bedeutung
OVR (Overwrite)	Überschreibemodus: Sie überschreiben bei der Dateneingabe vorhandene Daten rechts vom Cursor.
INS (Insert)	Einfügemodus: Sie ergänzen Daten in bereits vorhandenen Daten. Dabei werden die Daten rechts vom Cursor kontinuierlich nach rechts verschoben.

Durch Klick auf das dritte Statusfeld können Sie zwischen den Eingabemodi wechseln. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, den Cursor in das Feld zu setzen und mit der Taste **EINFG** den Eingabemodus zu wechseln.

3.3 Besondere Bestandteile eines SAP-Fensters

Register

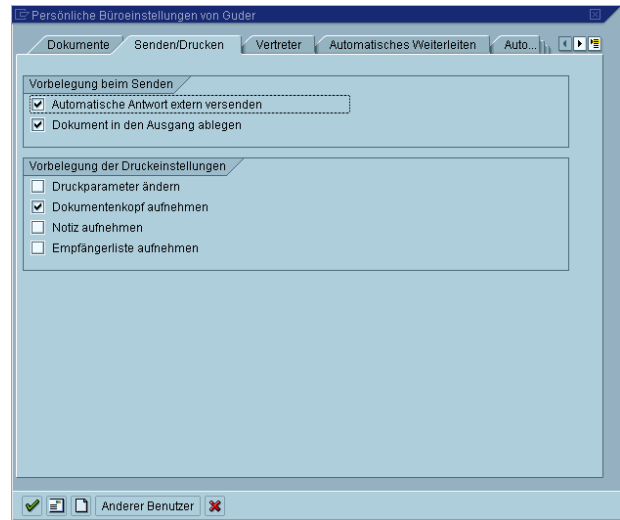
Komplexe Sachverhalte werden in Bereiche eingeteilt. Beispielsweise wird der Sachverhalt PERSÖNLICHE BÜROEINSTELLUNGEN in die Bereiche SENDEN/DRUCKEN, VERTRETER ... aufgebrochen. SAP benutzt zur übersichtlichen Darstellung Register, das heißt, ein Sachverhalt wird über mehrere Register verteilt dargestellt. Die Anzahl der Bildschirmseiten bei umfangreichen Eingaben wird verringert, die Eingabe und das Anzeigen von Daten werden erleichtert.

Die Auswahl eines Registers erfolgt durch Anklicken. Das ausgewählte Register erscheint im Vordergrund.



Sie können das aktuelle Register erst verlassen, wenn Sie alle Mussfelder ausgefüllt haben, d. h. alle Felder, bei denen eine Eingabe zwingend erforderlich ist.

Wurden nicht alle Mussfelder mit Werten gefüllt, kann vom System keine Verarbeitung vorgenommen werden.



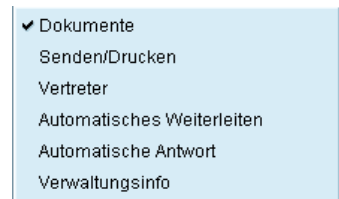
PERSÖNLICHE BÜROEINSTELLUNGEN

Über entsprechende Fehlermeldungen werden Sie auf die fehlenden Eingaben hingewiesen.

Bei sehr umfangreichen Registern sind folgende Navigationsmöglichkeiten hilfreich:

Symbol	Navigationsmöglichkeit
	Vorwärtsblättern zu einem Register
	Zurückblättern zu einem Register
	Gesamtübersicht über alle Register

Wenn Sie auf das Symbol im Bildschirmbild PERSÖNLICHE EINSTELLUNGEN klicken, erhalten Sie eine Gesamtübersicht über alle Register. Durch Klick auf einen der Einträge gelangen Sie in das entsprechende Register. Es wird vorausgesetzt, dass keine Mussfelder vorhanden sind. Wenn Sie erneut auf das Symbol klicken, können Sie das aktive Register an der Markierung vor dem Eintrag erkennen.



Alle Registerkarten

Feldgruppen, Auswahlknöpfe und Ankreuzfelder

In verschiedenen SAP-Dialogfenstern und Eingabemasken haben Sie besondere Eingabemöglichkeiten.

Verschiedene Eingabemöglichkeiten sind in Gruppen zusammengefasst und ergänzen sich oder schließen sich aus.

Feldgruppen

In diesem Dialogfenster existieren folgende Feldgruppen:

- FUNKTION IST
- ÄNDERUNG/FUNKTION IST VERFÜGBAR ZU

